

POSTULAT von Regula Kaeser-Stöckli (Grüne, Kloten) und Judith Stofer (AL, Zürich)
betreffend Beschaffungswesen der kantonalen Verwaltung

Der Regierungsrat wird eingeladen, das Beschaffungswesen in folgenden Punkten zu optimieren:

- Schaffung einer zentralen Stelle, welche sämtliche Ausschreibungsverfahren abwickelt, diese Stelle kann auch ergänzt werden mit «lead buyers».
- Schaffung von einheitlichen und verbindlichen Regeln für sämtliche freihändigen Vergaben.
- Schaffung einer verwaltungsweiten Erfassung der Beschaffungstätigkeit mit dem Ziel, dass das Beschaffungscontrolling einheitlich erfolgen kann.

Regula Kaeser-Stöckli
Judith Stofer

Begründung:

Die Forderungen entsprechen im Wesentlichen den Empfehlungen der Geschäftsprüfungskommission und der Finanzkommission zum Beschaffungswesen in der kantonalen Verwaltung (KR-Nr. 346/2014). Aus diesem Bericht wird ersichtlich, dass der Regierungsrat eine zusätzliche Motivation braucht, um diese Empfehlungen rasch und zum Wohle des Kantons Zürich umzusetzen.

Es ist nicht akzeptabel, dass ein Einkaufsvolumen von 700 – 800 Mio. Franken ohne genügendes Beschaffungsmanagement, Beschaffungscontrolling oder verwaltungsweit verbindliche Beschaffungspolitik abgewickelt wird.